

Flachschule Narrenhochburg
University of Denied Sciences

<https://www.prof-mueller.net/noteninflation>

Prof. Dr. Werner Müller

Kosten- und Leistungsrechnung

<https://www.prof-mueller.net/beruf/lehrveranstaltungen/kostenrechnung/>

7. kalkulatorische Kosten

Kostenbegriff

bewerteter Verbrauch

- Menge · Preis
- Mengenerfassung
- Bewertung
- Übernahme aus Finanzbuchh.?

zum Zweck der betrieblichen Leistung

- Abgrenzung (neutr. Aufwand)
- kalkulatorische Kosten
- Anderskosten
- Zusatzkosten

mit Normalcharakter

- Periodisierung
- Normalisierung (z.B. Preisschwankungen)
- ungewöhnliche Höhe glätten

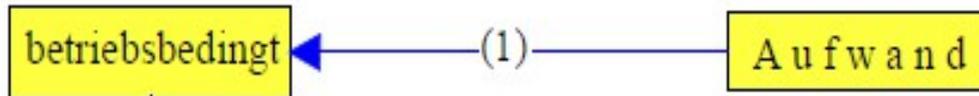
kalkulatorische Kosten abgrenzen

- neutraler Aufwand \Rightarrow keine Kosten
- betrieblicher Aufwand
(periodenrichtig, übliche
Höhe) \Rightarrow Grundkosten
- schwankender Aufwand \Rightarrow Periodisierung,
Normalisierung

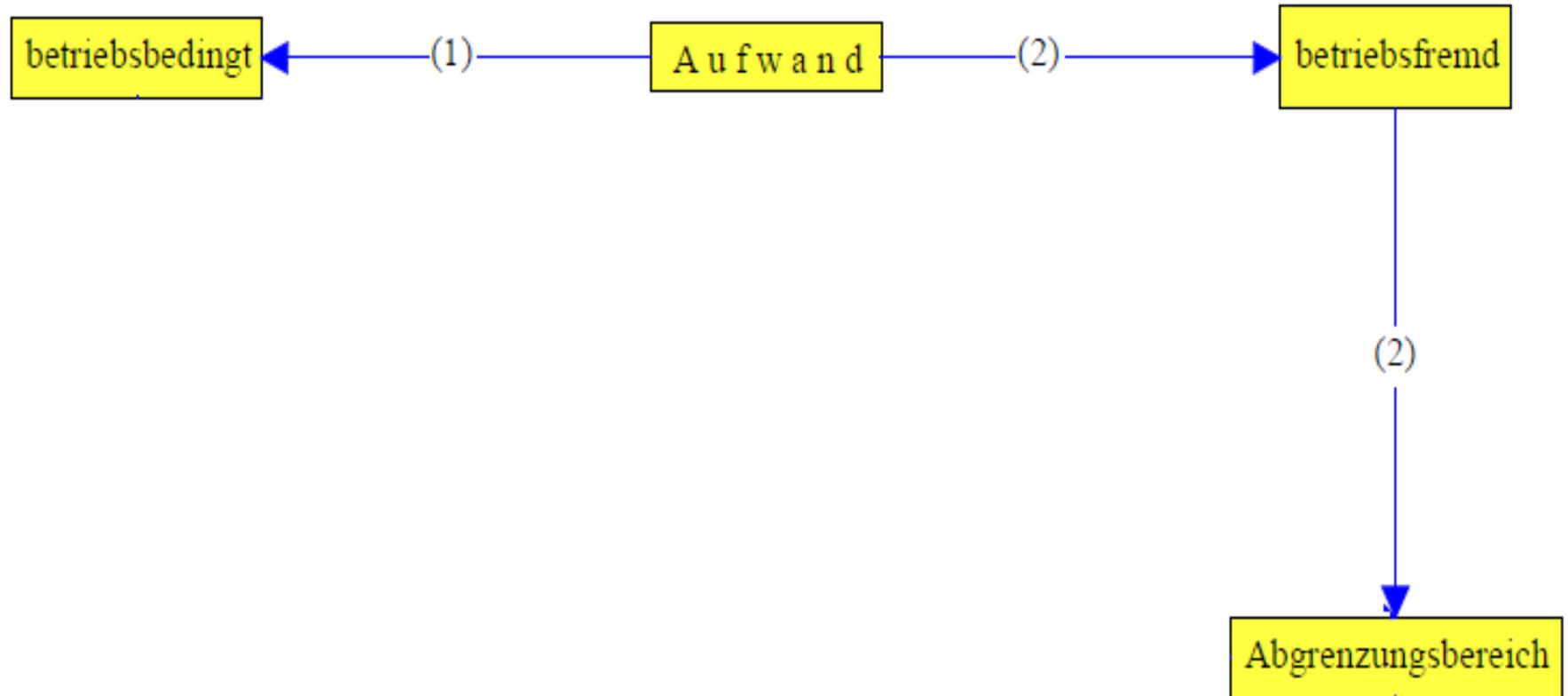
kalkulatorische Kosten abgrenzen

- neutraler Aufwand \Rightarrow keine Kosten
- betrieblicher Aufwand
(periodenrichtig, übliche Höhe) \Rightarrow Grundkosten
- schwankender Aufwand \Rightarrow Periodisierung,
Normalisierung
- unvollständiger Aufwand \Rightarrow kalkulatorische Kosten
(Anderskosten)
- kein entsprechender Aufwand \Rightarrow kalkulatorische Kosten
(Zusatzkosten)

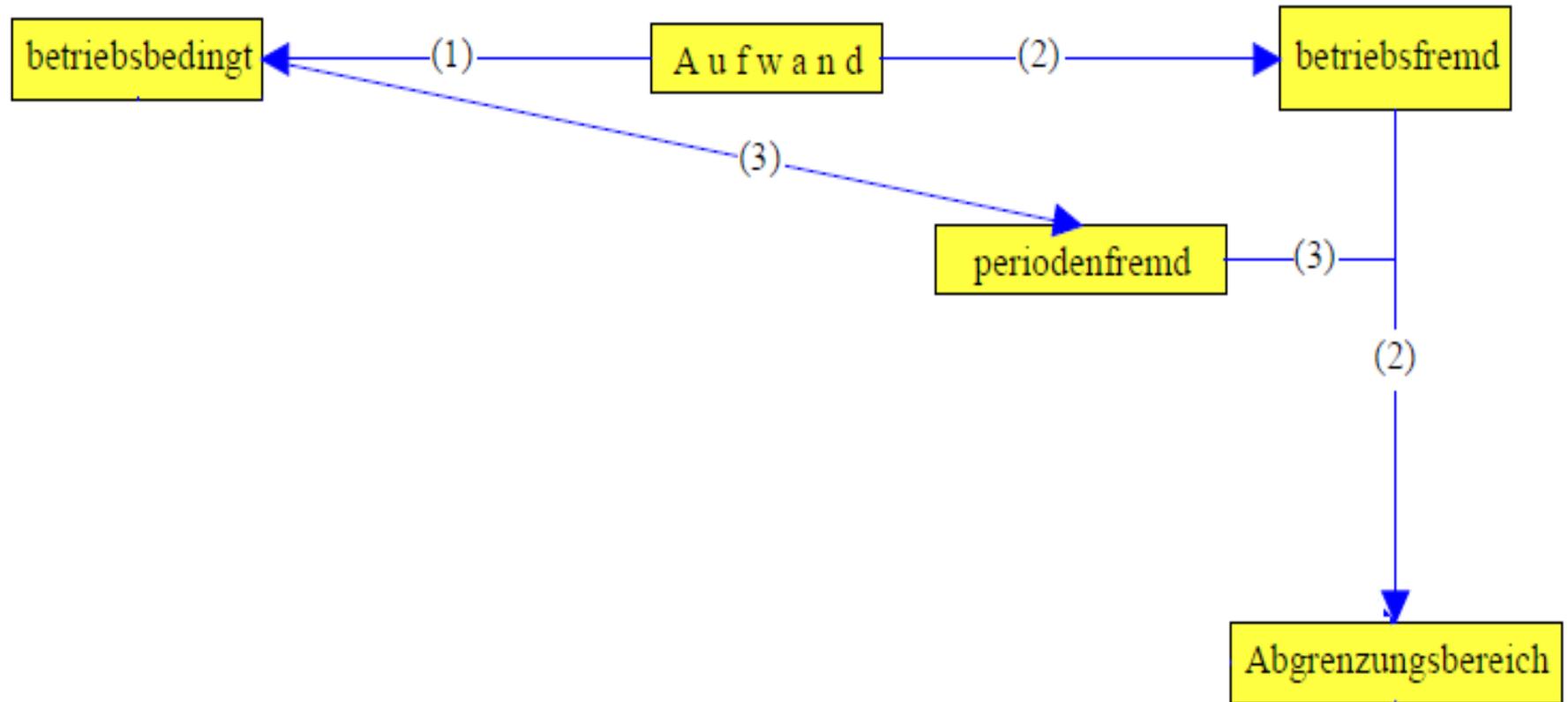
Ableitung der kalkulatorischen Kosten



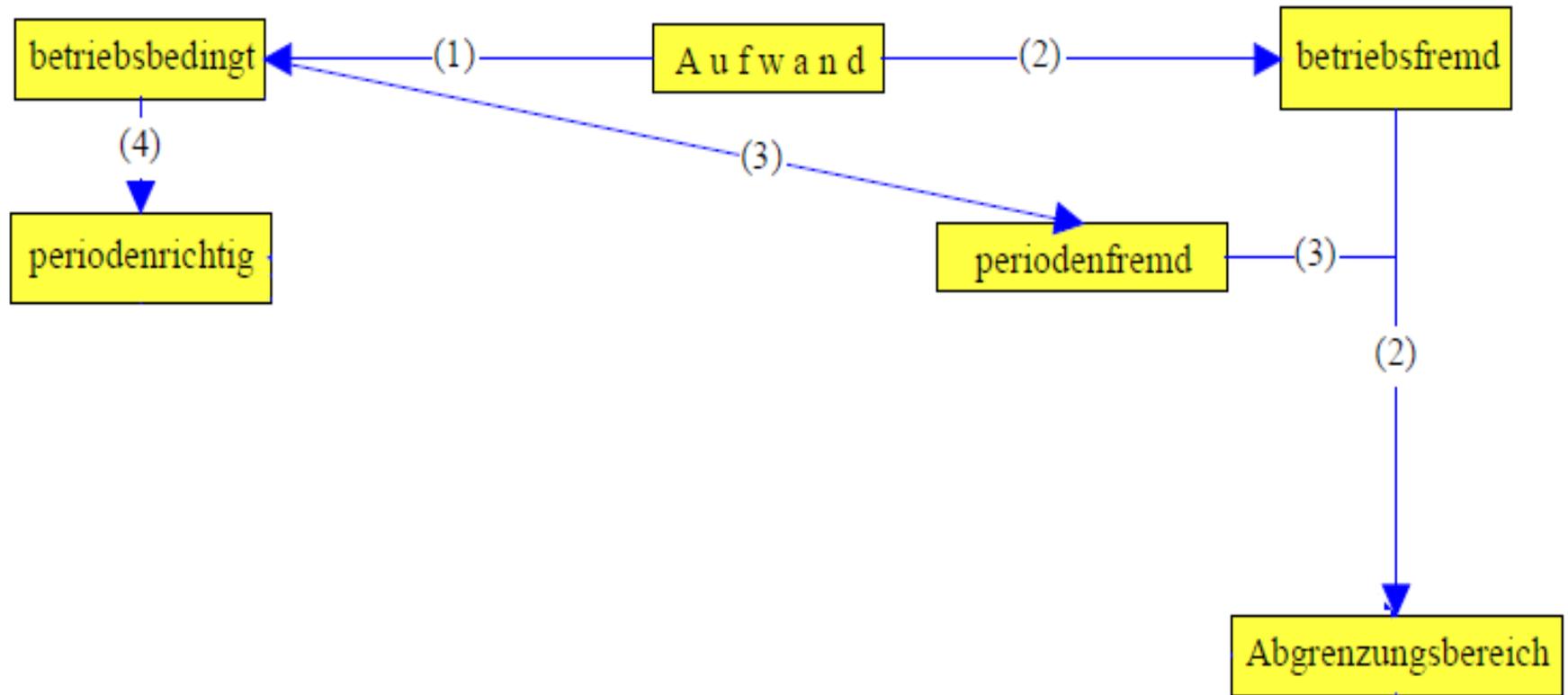
Ableitung der kalkulatorischen Kosten



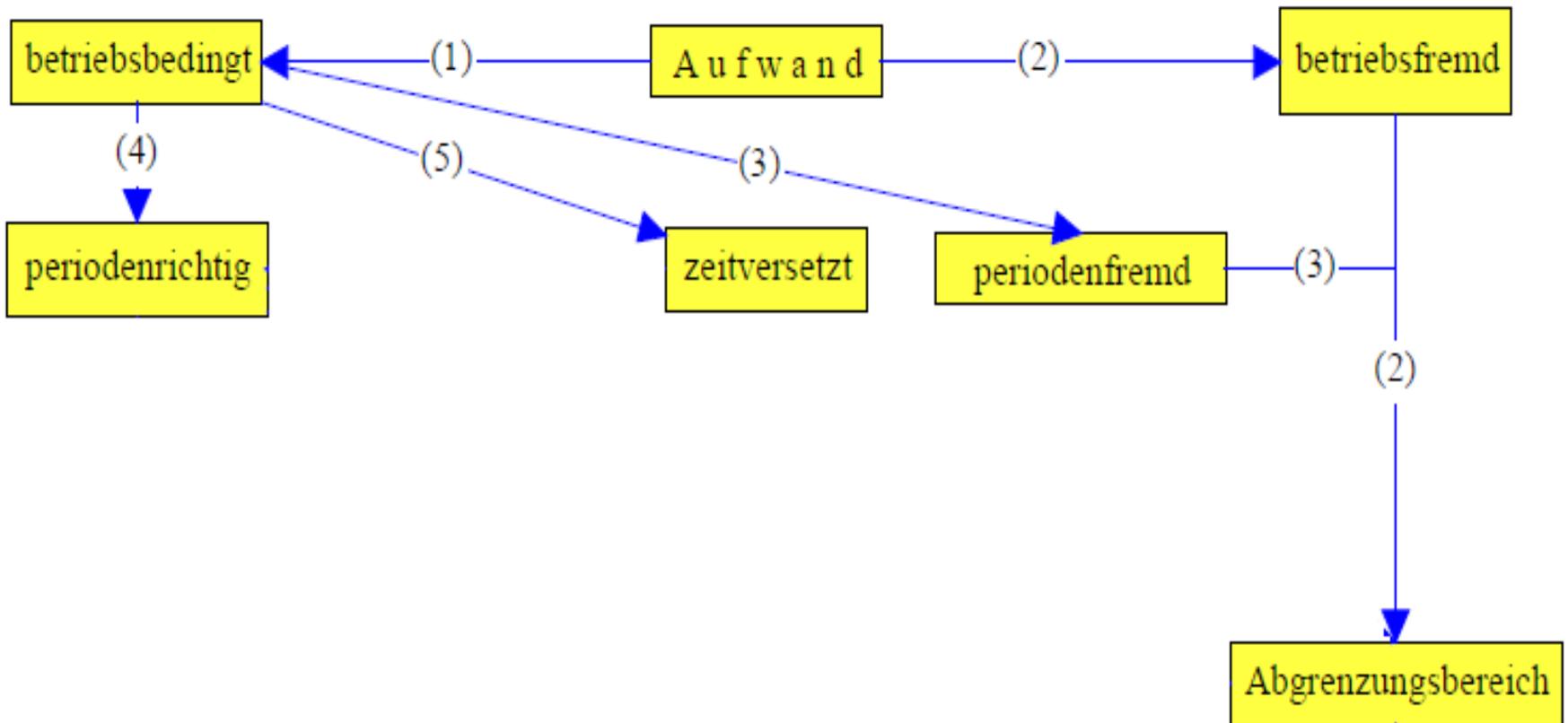
Ableitung der kalkulatorischen Kosten



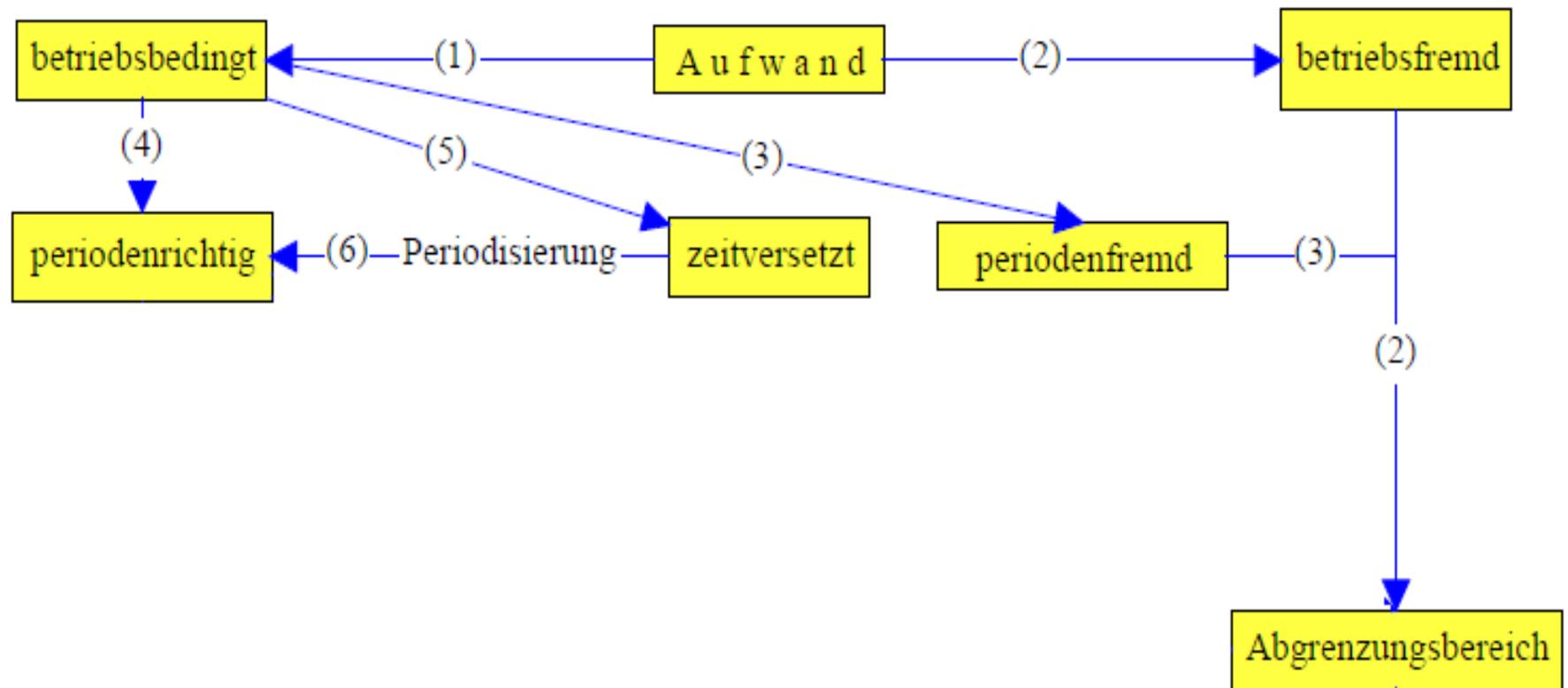
Ableitung der kalkulatorischen Kosten



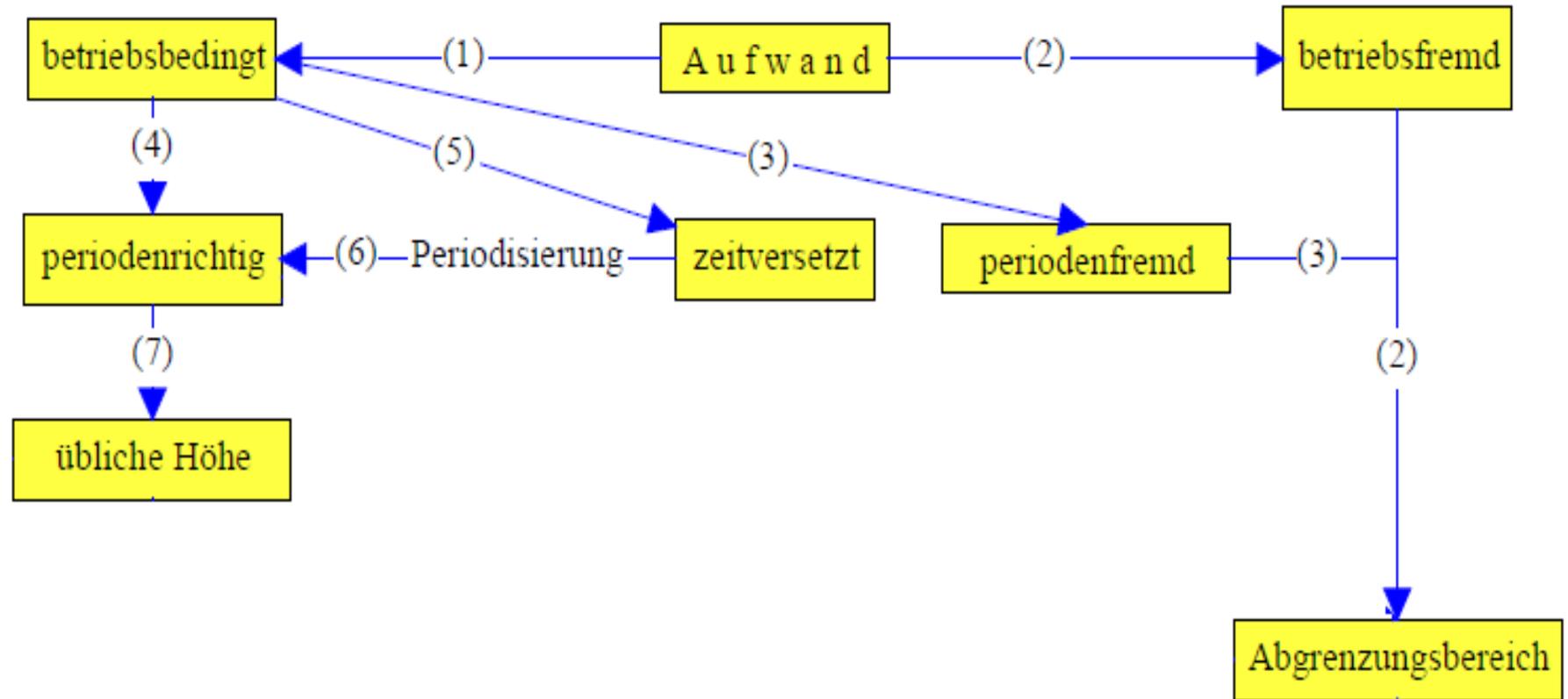
Ableitung der kalkulatorischen Kosten



Ableitung der kalkulatorischen Kosten



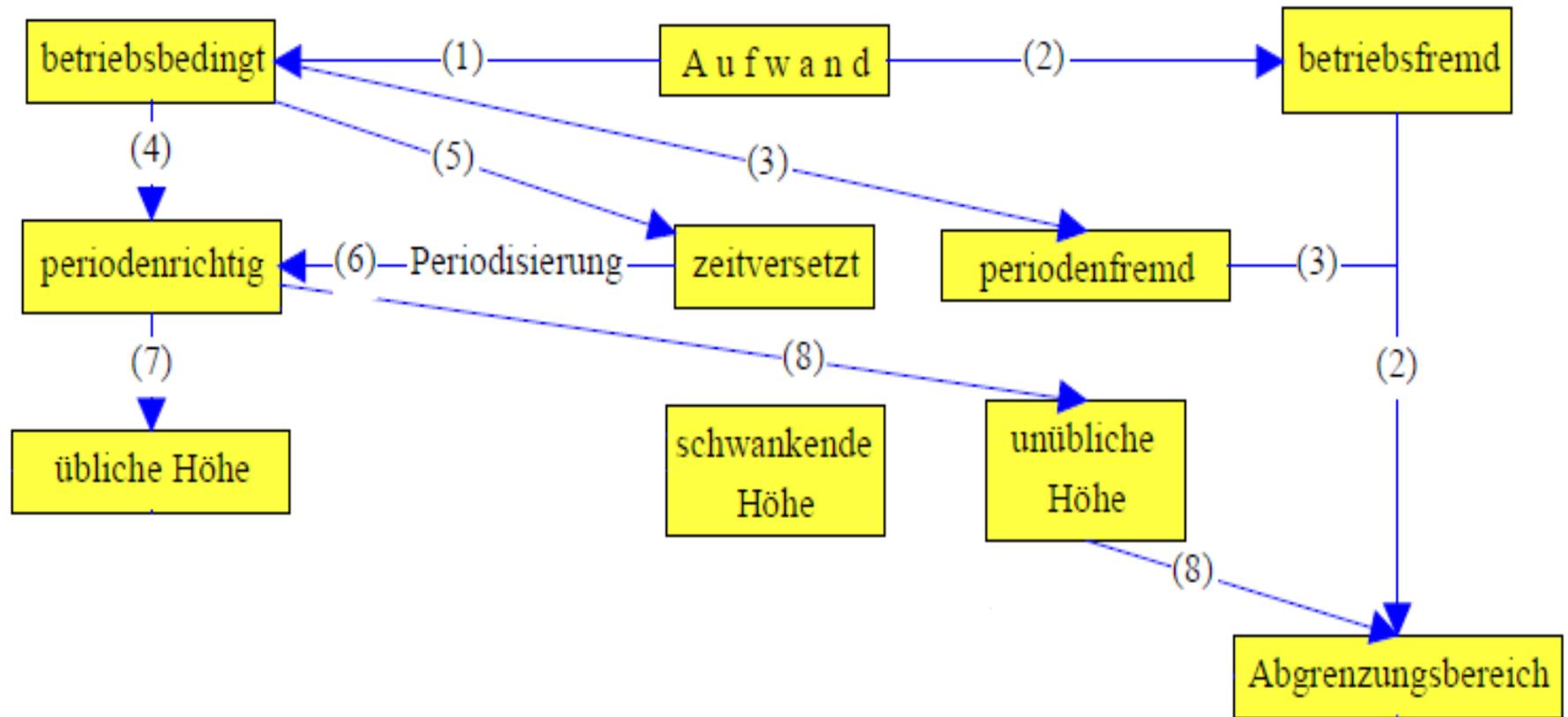
Ableitung der kalkulatorischen Kosten



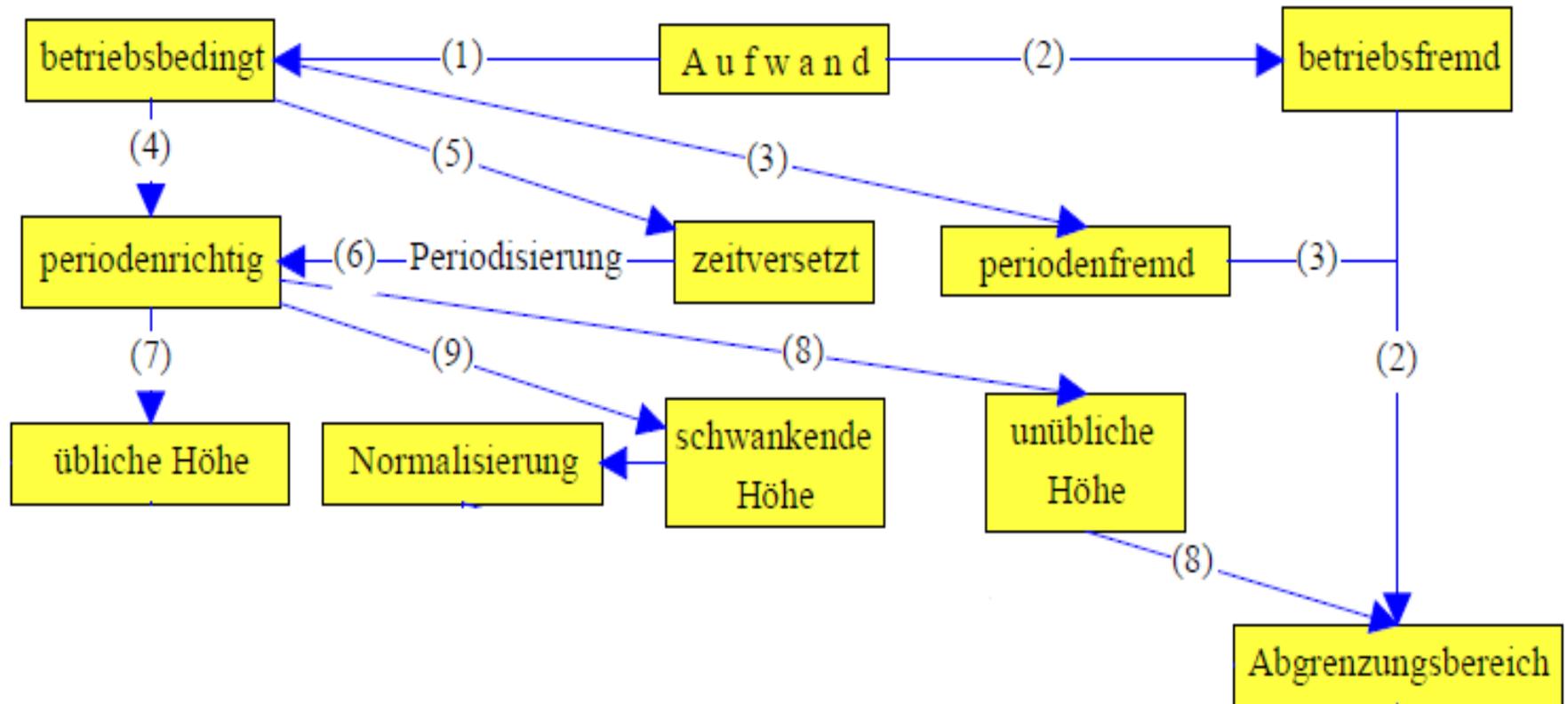
Erläuterung:

- (1) Der überwiegende Teil des Aufwands wird zum Zweck der betrieblichen Leistung getätigt.
- (2) Ein Teil des Aufwands ist betriebsfremd. => neutrale Kostenart im Abgrenzungsbereich
- (3) Teile der betriebsbedingten Aufwendungen sind periodenfremd. => separate Sachkonten => neutrale Kostenart
- (4) Der größte Teil der betriebsbedingten Aufwendungen wird in der Periode des Verbrauchs verbucht
- (5) Nicht korrekt abgegrenzte Belege werden in einer Periodisierung (6) auf die richtigen Perioden verteilt.
- (7) Die Masse des Aufwands hat eine übliche Höhe; mit ihm kann auch in Zukunft gerechnet werden.

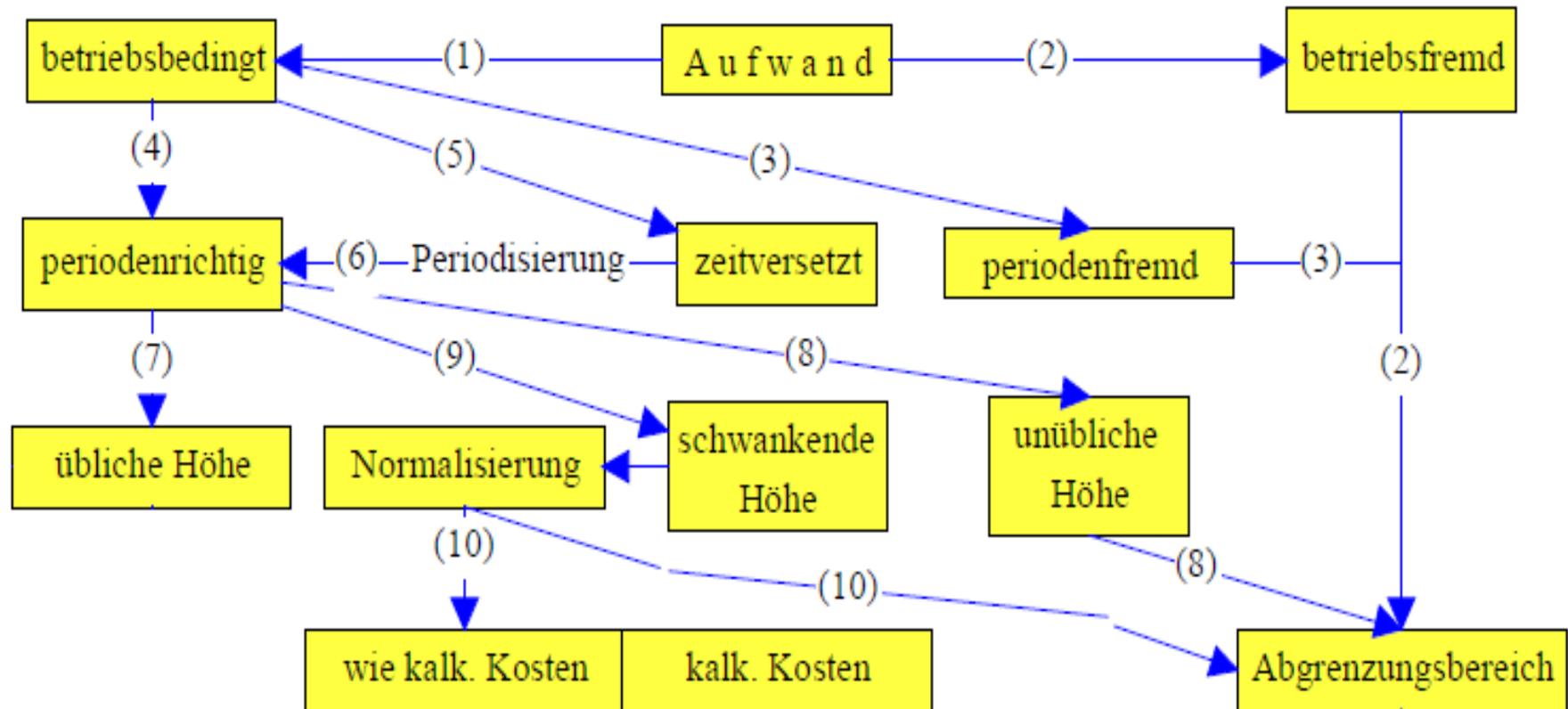
Ableitung der kalkulatorischen Kosten



Ableitung der kalkulatorischen Kosten



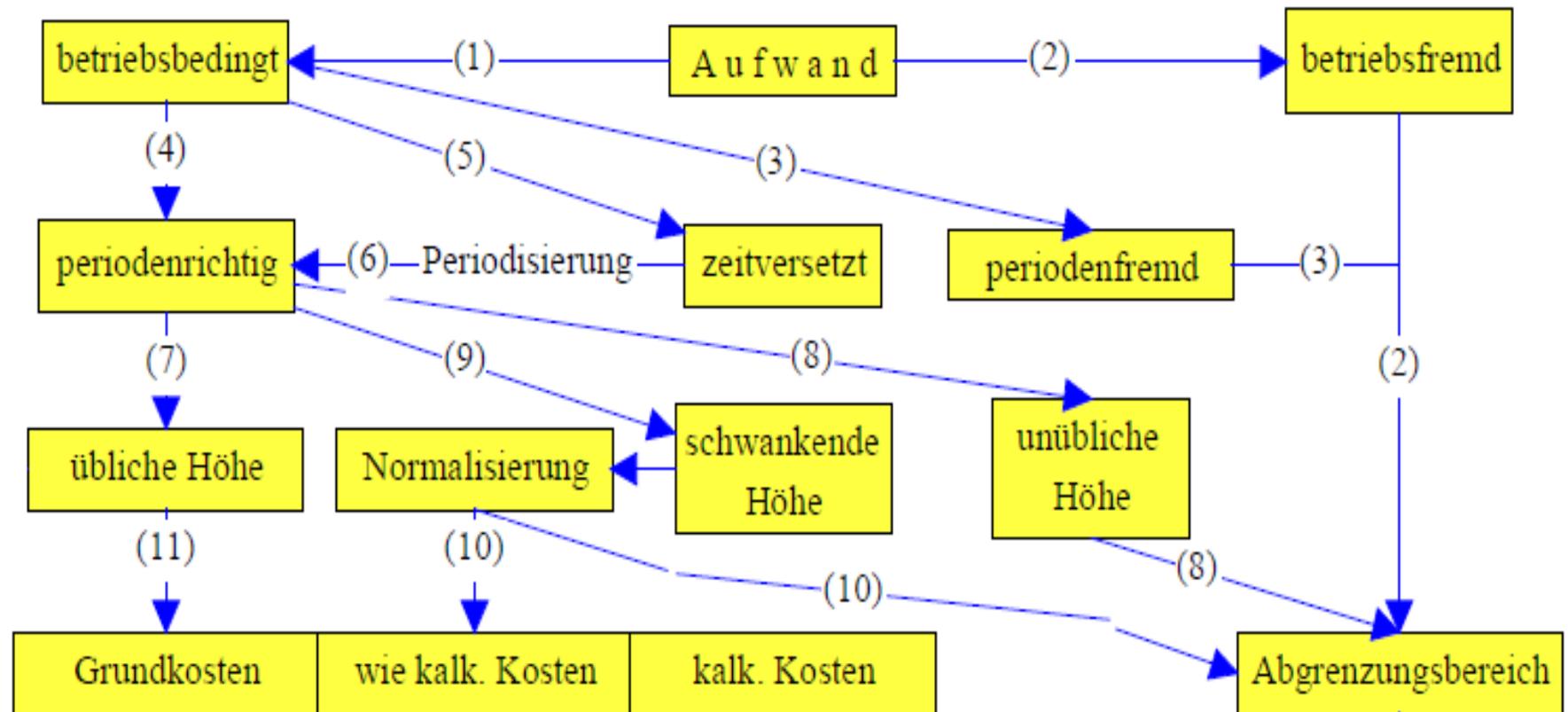
Ableitung der kalkulatorischen Kosten



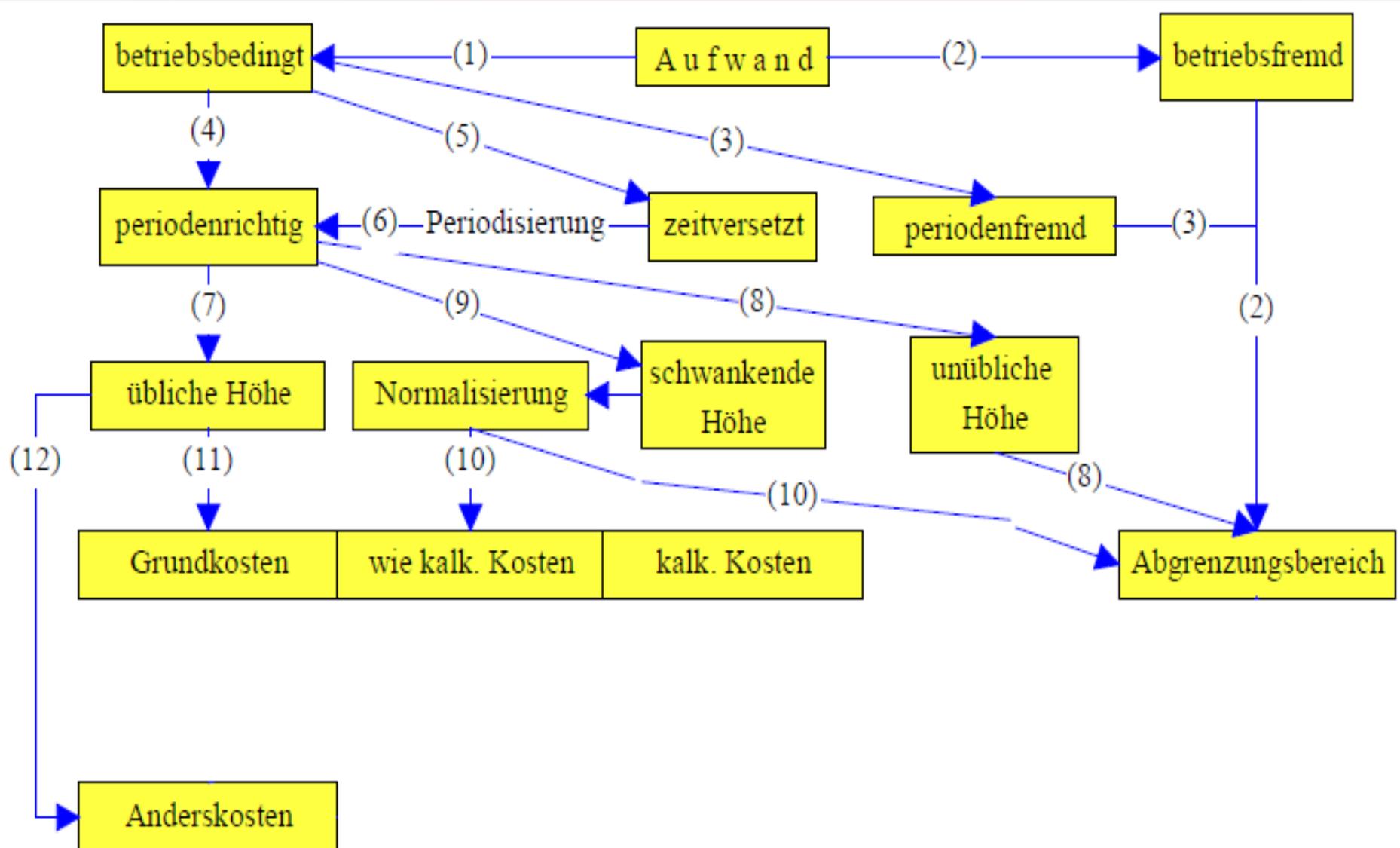
Erläuterung:

- (8) Aufwendungen in unüblicher Höhe => neutrale Kostenart
=> separate Sachkonten erforderlich
- (9) in der Höhe schwankende Aufwendungen die sich über mehrere Perioden um ein übliches Niveau bewegen
- (10) Aufwendungen in schwankender Höhe => Verbrauch für die Kostenrechnung autonom mit normalem Wert verbucht
=> Gegenbuchung + Aufwand in Abgrenzungsbereich.

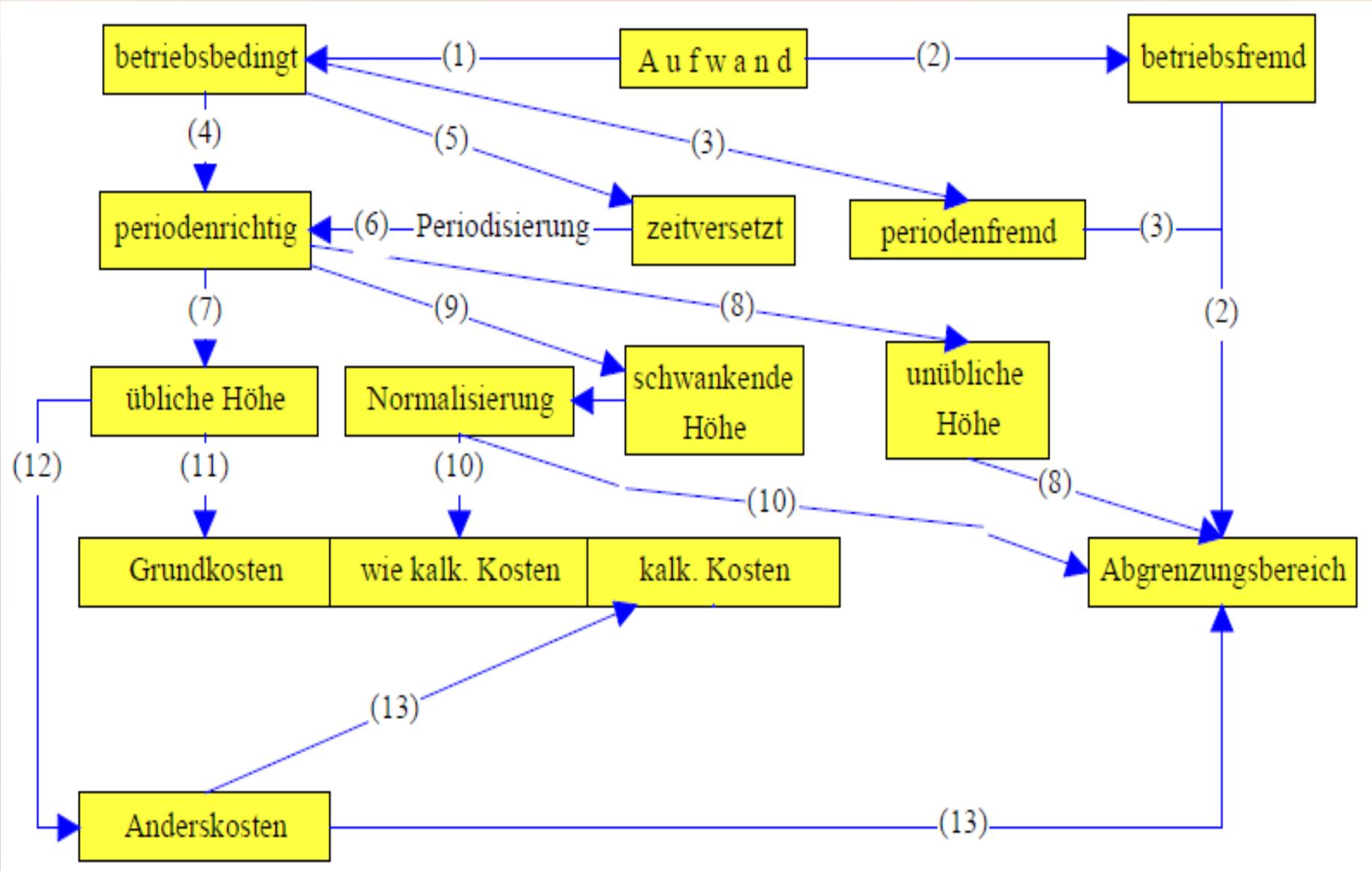
Ableitung der kalkulatorischen Kosten



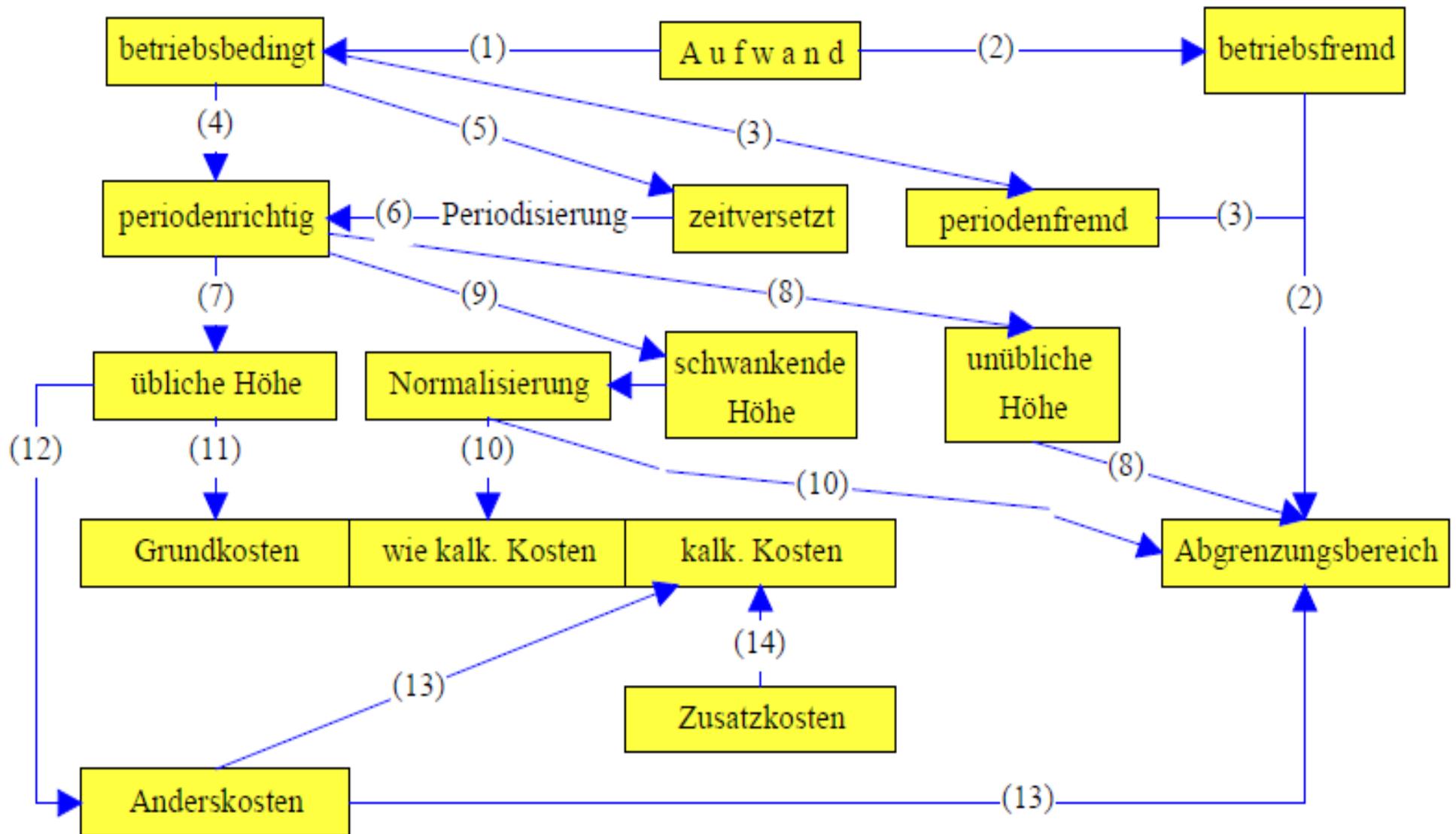
Ableitung der kalkulatorischen Kosten



Ableitung der kalkulatorischen Kosten



Ableitung der kalkulatorischen Kosten



Erläuterung:

(11) Betriebsbedingte, periodenrichtige Aufwendungen in üblicher Höhe => Grundkosten.

gilt nicht, wenn der Verbrauch des Unternehmen den Verbrauch des Betriebs unvollständig erfasst.

= Anderskosten (12)

wie bei Normalisierung werden die Kosten in anderer Höhe als kalkulatorische Kosten (13) autonom erfasst und der Aufwand mit der kalkulatorischen Gegenbuchung im Abgrenzungsbereich

(14) Bei Zusatzkosten existiert für diesen Ressourcenverbrauch keine Entsprechung im Aufwand.

Einteilung kalkulatorischer Kostenarten

zusätzlicher Ressourcenverbrauch

entgangen. Gewinn

= Δ Menge

- eigene Arbeitskraft des Unternehmers
- Eigenkapitalverzinsung
- entgangener Mietertrag für betriebliche Räume

Einteilung kalkulatorischer Kostenarten

zusätzlicher Ressourcenverbrauch

entgangen. Gewinn Substanzerhaltung

= Δ Menge

= Δ Preis

- eigene Arbeitskraft des Unternehmers
- Eigenkapitalverzinsung
- entgangener Mietertrag für betriebliche Räume
- Preisänderung bei Ersatzinvestition
- Preisänderung bei Vorräten (von Normalisierung abgrenzen)

Einteilung kalkulatorischer Kostenarten

zusätzlicher Ressourcenverbrauch
entgangen. Gewinn Substanzerhaltung
= Δ Menge = Δ Preis

- eigene Arbeitskraft des Unternehmers
- Eigenkapitalverzinsung
- entgangener Mietertrag für betriebliche Räume

- Preisänderung bei Ersatzinvestition
- Preisänderung bei Vorräten (von Normalisierung abgrenzen)

Ausgl. für neutr. Aufwand
(periodenfremd + ungew. Höhe)

- Risikobewertung (Zukunft) statt Aufwand verteilen (Vergang.)
- kalkulatorische Einzelwagnisse (von Periodisierung abgrenzen)